

## **Bodensee-Wasserversorgung bedauert Verlängerung der Fracking-Aufsuchungskonzession im Einzugsgebiet**

Stuttgart. Die Bodensee-Wasserversorgung bedauert die Verlängerung der Konzession, die einer britischen Firma die Suche nach Schiefergas im Einzugsgebiet des Bodensees erlaubt. Trotz vieler Einwände gegen die Verlängerung der Aufsuchungskonzessionen für die Firma Parkyn Energy Limited, weiterhin im Feld Biberach und Konstanz, und damit im direkten Einzugsgebiet des Bodensees, Aufsuchungen nach Schiefergas voranzutreiben, hat das Regierungspräsidium in Freiburg dem Antrag der Firma Parkyn Energy Limited jetzt zugestimmt. Die Bodensee Wasserversorgung hatte sich im Vorfeld in einer umfassenden Stellungnahme an das Regierungspräsidium klar gegen die Verlängerung ausgesprochen und insbesondere die Kriterien einer möglichen Verlängerung hinterfragt. Der technische Geschäftsführer Dr. Marcel Meggeneder dazu: "Es ist schade, dass das Regierungspräsidium nicht die Chance nutzen konnte, ein klares Signal für den Schutz des Einzugsgebietes, und damit für den absoluten Vorrang der Trinkwasserversorgung aus dem Bodensee zu setzen. Wir hatten gehofft, dass der im Frühjahr entstandene Gesetzesentwurf zum Schutz des Einzugsgebietes Bodensees in der weiteren Betrachtung eine Rolle spielt. Leider konnte somit die Chance, die im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zum Ausdruck kommende Haltung für ein Fracking-Moratorium zu bekräftigen, nicht genutzt werden." Wenngleich klar ist, dass die Aufsuchungskonzession noch nicht die Förderung von Schiefergas bedeutet, so hätte man hier jedoch ein Zeichen setzen können. Nun werden die Proteste sicherlich weitergehen und auch die Bodensee Wasserversorgung wird sich weiterhin gegen Fracking - Vorhaben im Bodenseebereich engagieren.

### **Ansprechpartner**

Maria Quignon, Pressesprecherin  
Telefon 07551 / 833 11 56  
Mobil 0160 / 97 23 60 17

PRESEMITTEILUNG · 20.12.2013

Bodensee Wasserversorgung bedauert Verlängerung der Fracking-  
Aufsuchungskonzessionen im Einzugsgebiet



**Bodensee-  
Wasserversorgung**

*Wasser bewegt uns*

Dr.-Ing. Marcel Meggeneder, Technischer Geschäftsführer  
Telefon 0711 / 973-2222

Michael Stäbler, Kaufmännischer Geschäftsführer  
Telefon 0711 / 973 -2211

---

### **Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung**

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 181 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikrosieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet. Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes. Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 130 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.

**PRESEMITTEILUNG · 20.12.2013**